

Es geht voran

Das Neue Augustinus – von außen ist wenig sichtbar, im Innern des Gebäudes spielt sich umso mehr ab.



Bemusterungen

Die Steuerungsgruppe hat Vorschläge des Architekturbüros Sonntag beraten und entschieden, die Holz-Fensterterrahmen in einem Rotton auszuführen. Die Bodenbeläge im großen Saal, in

den Besprechungsräumen und in den Büros sollen einheitlich mit Eichenholzparkett ausgestattet werden. Die Beläge in der Küche, in den Sanitäranlagen und im Eingangsbereich werden mit Steinfliesen aus Kirchheimer Muschelkalk ausgeführt. Die Kirchengemeinde und das Architekturbüro legen Wert auf regionale und nachhaltige Baustoffe.

Die Entscheidung für die Wandvertäfelung im großen Saal ist noch nicht gefallen, da es offene Fragen bei der Umsetzung der vom Denkmalamt geforderten Erhalt der bestehenden Furniere gibt.

Zeitplan

Voraussichtlich werden die Sanierungsarbeiten Ende März/Anfang April 2024 abgeschlossen sein. Alle Beteiligten hoffen, dass es auf der Baustelle keine weiteren Überraschungen wie zum Beispiel Schadstoffbelastungen gibt, deren Beseitigung den geplanten Ablauf verzögert. Eine weitere Voraussetzung für die Einhaltung des Zeitplans sind funktionierende Materiallieferketten.

Photovoltaikanlage auf dem Dach

Auf Grund der aktuellen Gesetzeslage ist es nicht möglich, auf denkmalgeschützten Gebäuden eine PV-Anlage zu errichten. Auf dem Dach werden entsprechende Halterungen für den Aufbau und bei den Elektroinstallation Leerrohre vorgesehen, damit bei Änderungen der gesetzlichen Voraussetzungen ohne große Eingriffe in die Bausubstanz eine PV-Anlage nachträglich installiert werden kann.

Kosten und Finanzierung

Der Evangelische Oberkirchenrat hat für die gesamte Baumaßnahme ein Budget von 6,838 Millionen Euro genehmigt, die aktuelle Kostenprognose liegt bei 6,770 Millionen Euro. In diesem Betrag sind 100.000 Euro für die Beseitigung von schadstoff-belastenden Bauteilen enthalten.

Zur Finanzierung der 6,838 Millionen Euro sind 320.000

Euro Spenden eingeplant, vorhanden sind aktuell ca. 42.000 Euro. Die Evangelische Kirchengemeinde Schwäbisch Gmünd bietet herzlich um weitere Spenden.

